

Berichtsvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Stadtmitte**

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Umgestaltung von Altstadtgassen**

Bezug: Antrag Nr. 552/2012 der CDU-Fraktion

Anlagen: 1 Lageplan

Zusammenfassung:

Die Verwaltung wird in den nächsten Jahren auf Grundlage des Sanierungsgebietes sowie in Abstimmung mit den Leitungsbaumaßnahmen der Stadtwerke vorrangig im östlichen Altstadtbereich Straßenzüge umgestalten. Nach derzeitigem Stand wird dies in 2013 der südliche und nördliche Teil der Neuen Straße sein. In 2014 soll dann der östliche Teil der Neuen Straße und der mittlere Teil vor der ehemaligen Stadtpost sowie die Metzgergasse umgestaltet werden.

Da die Stadtwerke in absehbarer Zeit die Gas- und Wasserleitungen in der Neckargasse erneuern müssen, wird diese Umgestaltung für 2015 vorgesehen. Sollten die Stadtwerke sich kurzfristig mit dem katholischen Stift bezüglich einer Fernwärmeversorgung einigen, wird entsprechend dem Erfordernis zur Leitungsverlegung auch die Lange Gasse zwischen Hafengasse und Metzgergasse einbezogen.

Grundlage für die Umgestaltung ist das Bodenbelagskonzept. Die Verwaltung wird entsprechend dem Gestaltungsprinzip in der Hafen- und Pflughofgasse die Rahmenbedingungen für einen Verkehrsberuhigten Bereich oder eine Fußgängerzone schaffen. Die Beibehaltung des Trennprinzips ist damit für diese Bereiche nicht mehr möglich.

Ziel

Aufwertung der öffentlichen Räume in der Altstadt, um die Attraktivität insbesondere für den Handel in diesem Bereich zu verbessern.

Bericht

1. Anlass/Problemstellung

Im Zusammenhang mit den Maßnahmen im südlichen Stadtzentrum wurde beschlossen, zur Stärkung des Einzelhandels parallel auch die Umfeldbedingungen in der Altstadt zu verbessern. Die Umgestaltung der Altstadtgassen bildet in diesem Zusammenhang einen Schwerpunkt.

Im Jahr 2012 wurde der untere Eingangsbereich der Haagasse sowie die Pflegelhofstraße umgebaut. Der obere Teil der Haagasse wurde bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen Rathaus zurückgestellt. Aufgrund der intensiven Bautätigkeit insbesondere durch das Pflegelhofstraßenprojekt und der begonnenen Sanierung des historischen Rathauses, wurden keine weiteren Maßnahmen in Angriff genommen.

Von der CDU-Fraktion wurde mit Antrag Nr. 552/2012 beantragt, die derzeit ausschließlich für Bewohner ausgeschilderten Parkplätze in der Metzgergasse tagsüber zwischen 9:00 und 19:00 in Kurzzeitparkplätze umzuwandeln. In einem Schreiben einzelner in der Metzgergasse ansässiger Händler wurde angeregt, auf die Parkplätze in der Metzgergasse vollständig zu verzichten.

2. Sachstand

Das Thema Umgestaltung von Altstadtgassen wurde im Runden Tisch Altstadt am 07.11.2012 behandelt. Es herrschte Einigkeit, dass die Neue Straße als Verbindung zwischen Holzmarkt und dem Markt am Nonnenhaus die wichtigste Maßnahme für die Attraktivitätssteigerung darstellt und damit in der Priorität vorne gesehen wird.

Darüber hinaus wurde diskutiert, wie künftig die Verkehrsführung in diesem östlichen Altstadtbereich eingerichtet werden sollte. Dabei wurde eine Beibehaltung des derzeit noch in einigen Straßen bestehenden Trennprinzips (Fahrgasse und erhöhte Gehwegflächen) aufgrund der überall vorhandenen hohen Fußgängeranteile von allen Beteiligten als nicht sinnvoll angesehen. Insgesamt wurde eine Ausweitung der Fußgängerzone angeregt, um die Aufenthaltsqualität für Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besucher der Altstadt zu verbessern.

Von der Verwaltung wurden daher im Wesentlichen zwei grundsätzliche Varianten zur Diskussion gestellt:

- a. Die großräumige Ausdehnung der Fußgängerzone auf die gesamte östliche Altstadt mit Beginn am Lustnauer Tor
- b. Die Beibehaltung des Erschließungsringes vom Lustnauer Tor über die Neue Straße, Hafengasse und Pflegelhofstraße verbunden mit einer Ausdehnung der Fußgängerzone um den südlichen und nördlichen Teil der Neuen Straße einschließlich der Metzgergasse. Hierbei kann der westliche Teil der Hafengasse sowohl für den allgemeinen Verkehr offen gelassen als auch die Durchfahrt über die Ausweisung als Fußgängerzone unterbunden werden.

Nach einer intensiven Diskussion sprach sich der Runde Tisch mehrheitlich für die Variante b aus, da damit die allgemeine Erreichbarkeit der Läden zumindest zum Be- und Entladen beibehalten werden kann.

Alle Beteiligten würden eine Umgestaltung der Straßenzüge entsprechend dem Ergebnis in der Hafengasse begrüßen.

Eine Diskussion zur künftigen Anzahl von Parkplätzen in diesem Bereich ergab, dass bei der insgesamt geringen Anzahl zur Vermeidung von Parksuchverkehren sinnvoller Weise vollständig auf die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen verzichtet werden sollte. Ziel wäre jedoch die Beibehaltung des Behindertenparkplatzes in der Neuen Straße sowie die Einrichtung von entsprechenden Be- und Entladeflächen.

Im Gegenzug soll die Verwaltung aufzeigen, wie die Parksituation für Kundinnen und Kunden im direkten Umfeld der Altstadt verbessert werden kann.

Die Stadtwerke werden in den kommenden Jahren folgende Leitungsarbeiten in der Altstadt durchführen. In 2013 ist es kurzfristig erforderlich, in der Münzgasse Leitungen zu erneuern. Der genaue Umfang ist jedoch derzeit noch nicht absehbar. Als nächste jetzt schon bekannte Maßnahme soll so bald als möglich eine Erneuerung in der Neckargasse erfolgen. In beiden Straßen steht ggf. auch die Verlegung von Fernwärmeleitungen an.

Darüber hinaus sind die Stadtwerke mit dem Wilhelmsstift bezüglich eines Anschlusses an das Fernwärmenetz in Verhandlung. Sofern diese zu einem erfolgreichen Abschluss führen, wäre kurzfristig die Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Langen Gasse zwischen Hafengasse / Collegiumsgasse und Metzgergasse erforderlich.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird in den nächsten beiden Jahren die gesamte Neue Straße zwischen Lustnauer Tor, Holzmarkt und Ammerkanal einschließlich der Metzgergasse umgestalten. In 2013 wird dies voraussichtlich der südliche Teil zwischen Hafengasse und Holzmarkt sowie der nördliche Teil bis zum Ammerkanal sein. In 2014 soll dann der restliche Teil bis zum Lustnauer Tor und das kurze Stück vor der ehemalige Stadtpost sowie die Metzgergasse umgebaut werden.

Bezüglich der Münzgasse ist noch nicht ersichtlich, wie groß die Eingriffe in den Strßankörper sind. Eine Entscheidung darüber wird daher entsprechend zurückgestellt.

In Abstimmung mit den Stadtwerken wird dann für 2015 die Umgestaltung der Neckargasse vorgesehen.

Sollte kurzfristig die Fernwärmeverlegung in der Langen Gasse erforderlich werden, wird die Verwaltung auch diesen Bereich in die Umgestaltung einbeziehen.

Für jede der einzelnen Maßnahmen wird die Verwaltung entsprechende Baubeschlüsse, sowie ggf. erforderliche Beschlüsse zur verkehrsrechtlichen Anordnung vorbereiten

4. Lösungsvariante

Es könnten andere Schwerpunkte bei der Umgestaltung gesetzt werden.

5. Finanzielle Auswirkung

Die Verwaltung hat die Umgestaltung der Neuen Straße für die Jahre 2013 und 2014 in den Haushaltsentwurf 2013 über die HH-Stelle Nr. 7.6157.9550.000-9140 im Sanierungsgebiet östlicher Altstadtrand eingestellt. Für die Umgestaltung der Metzgergasse stehen Mittel aus der HH-Stelle 2.6150. 9610.000-1010 Maßnahmen zur Aufwertung der Altstadt zur Verfügung. Hierfür müssen jedoch die nicht verbrauchten Mittel dieser HH-Stelle aus 2012 übertragen werden.

Sollte eine Umgestaltung der Langen Gasse erforderlich werden, könnten diese auch aus diesem Titel finanziert werden.

6. Anlagen:

Lageplan mit Eintragung der Umgestaltungsvorschläge